

NOVEMBER 2011

tanzjournal

DAS INFOMAGAZIN
BERLIN [LTV BERLIN] BRANDENBURG [LTV BR]

DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET OST
SACHSEN [TVS] SACHSEN-ANHALT [TVSA] THÜRINGEN [TTSV]

**Berliner Landesmeister
der Hauptgruppe A:
Alexander Patas
und Jerusha Kloke**

Berlin

Landesmeisterschaften
Fließtalpokal
Panke-Pokal

Sachsen

Landesmeisterschaften
Trainingslager
in Sebnitz
Landes-Senioren-
Sportspiele

Sachsen-Anhalt

Landesmeisterschaften

Thüringen

Landesmeisterschaften
Kadertraining
Breitensport in Jena

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V. (<http://www.ltv-berlin.de>), LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag Landesredakteure und vi.S.d.P.:

Berlin: Robert Unger, Brandenburg: Marion Malitz, Sachsen: Heike Herzberg, Sachsen-Anhalt: Karsten Willing, Thüringen: Ulrike Haberkorn.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Bolcz

Der X, der Y und der Z waren auch dabei

Meisterschaften der Hauptgruppe A und S; Senioren I S

WR Ingrid Behnke,
Dagmar Borchert,
Dr. Marco
Emmermann,
Klaus Gundlach
(Hamburg), Axel
Hunger, Diethard
Marschall, Chris-
toph Rubien
(Bremen)

S Schinken nützt nichts, Wurst und Ei, fehlt das Paech-Brot dir dabei." Wenn Sie früher in Berlin U-Bahn gefahren sind, kennen Sie diesen Spruch. Was das jetzt mit dem Thema zu tun hat? Das Verslein kam mir in den Sinn, als ich die Startliste beäugte: Was nutzt das schönste Turnier, wenn es an Paaren mangelt?

Gerade einmal 14 Teams bewarben sich in der Gretel-Bergmann-Halle um den Titel des A-Klassen-Meisters. Schöner, heller Saal mit zahlreichen Tischen und hohen Tribünen, aber um 16 Uhr hielten sich Stimmung und Zuschauerzahl gleichfalls noch in Grenzen. Na gut, Konkurrenzunternehmen in Form von Fußball, bestem Wetter, Eisenbahnmesse, Marathonvorbereitung waren eventuell zu berücksichtigen. Den Wertungsrichtern war es einerlei, sie wollten zwölf Paare noch einmal in der Zwischenrunde sehen, Turnierleiter Thorsten Süfke (vom ausrichtenden OTK Schwarz-Weiß) stellte die sechs Finalisten vor. Erwartungsgemäß klare Sieger: Alexander Patas/ Jerusha Kloke (Tanzakademie Ber-



Die Endrunde der A-Klasse. Foto: Bolcz

lin), die mit ihrem soften, schwungvollen Tanzen nicht nur ihre vielen Fans vom Blau-Silber Berlin Tanzsportclub begeisterten. Das saubere Tanzen von Fabian Müller/Natalie Schlinke (Askania-TSC Berlin) wurde mit dem zweiten Rang belohnt, die frischgebackenen B-Klassenmeister Lars Hünerfürst/Jelena Köbble (TC Blau-Gold im VfL Tegel) hatten ihren besten Auftritt im Semifinale, wurden aber zu Recht dritte. Domburgs (TSZ Concordia Berlin), Stachetzki/Teichmann (Ahorncub) und Beier/ Goerling (TTK am Bürgerpark) - vom Wiener Walzer wird Josephine, hinter Schleiern ihres Kleides verborgen, nicht viel mitbekommen haben - komplettierten die Endrunde auf den Plätzen vier bis sechs. Die ersten beiden Paare wurden zwangsweise "aufgestiegen". Wenn man allerdings erst kurze Zeit in der A-Klasse weilt, ist es nicht unbedingt von Vorteil.

Inzwischen füllte sich die Halle allmählich, und die Gäste mussten wegen der abnehmenden Parkplatzgelegenheiten immer längere Anmarschwege in Kauf nehmen.

Dabei gab es in der Senioren I S-Klasse lediglich acht Paare zu bewundern (siehe auch überregionalen Teil). Allerdings war der Titel vakant: Ehepaar Bensch kann infolge von Rückenproblemen nicht mehr starten, van der Meers hatten abgesagt. Im sechspaarigen Finale ging der Sieg an die bisherigen Vizemeister Jens Neumann/Anke Gillner (Rot-Gold Berlin), diverse Einsen und den Quickstep mussten sie allerdings ihren Verfol-

gern Gerd Faustmann/Alexandra Kley (Blau-Silber) überlassen.

Indessen waren die Piccoloflaschen Sekt ausgegangen, ein sicheres Indiz für weiteren Publikumszuwachs (obgleich nicht so geräuschvoll geartet wie bei den Lateinmeisterschaften). Die Spannung wuchs, denn schon beim Eintanzen der Hauptgruppe S konnte man neue wie arrivierte Paare bemerken, und man beäugte sich gegenseitig interessiert. 20 Paare in Kleidern aller Farben dieser Welt, na bitte, geht doch! Entsprechend herb kam einem der Sprung auf zwölf Semifinalisten vor. Was, der X nicht mehr dabei? Und wieso haben denn die Wertungsrichter den Y übersehen (ja, genau, beim Tanzen spricht man immer nur vom Herren, meint aber doch wohl beide, eine eigenartige und einzigartige Konstruktion)? Dafür war dann eben der Z weiter, ja, ja, so ist das mal.....Tatsache ist, dass die Mitfavoriten Wenger/Ahl wegen Verletzung im Halbfinale nicht mehr antraten. Insofern war ein wenig Spannung aus dem sechspaarigen Finale von vorne herein genommen.

Ingrid Behnke konnte sich über einen großen Blumenstrauß freuen, denn nach schier unglaublichen 773. gewerteten Turnieren möchte sie sich vom aktiven Kreuzchenmachen und Tafelheben zurückziehen. Die Paare allerdings haben jetzt wenig Möglichkeit zum Zurückziehen und werden sicher heftig für die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften trainieren.

ELLEN SCHRADER-STIEGERT

Ingrid Behnke wertet nicht mehr

Im Rahmen der Landesmeisterschaften der S-Klasse, bei der Ingrid Behnke ihren 773. Wertungsrichtereinsatz wahrnahm, bedankte sich LTV-Präsident Thomas Wehling mit einer großen Blumenschale bei Ingrid Behnke, die bereits Anfang des Jahres ihre Absicht mitgeteilt hatte, zum Jahresende ihre jahrzehntelange Wertungsrichtertätigkeit aufzugeben. Es gibt nicht sehr viele Menschen im DTV, die über Jahrzehnte kontinuierlich ehrenamtlich im Verband für die verschiedensten Aufgaben zur Verfügung stehen, so war sie unter anderem auch die erste Frau, die im DTV einen Landesverband führte. Wer Ingrid Behnke ein bisschen näher kennt, weiß, wie schwer ihr diese Entscheidung gefallen ist, da die Wertungsrichtertätigkeit für sie nicht nur ein "Freizeit-Job" ist, sondern über die Jahrzehnte zu einem Stück ihres Lebensinhaltes geworden ist.

STEFAN RAU



Die letzte Eins von Ingrid Behnke. Foto: Bolcz

Auftakt zum Meisterschaftsreigen

Standard-LM Hauptgruppe D, C, B und Senioren III B, A, S

Wenn sich der Sommer so langsam zurückzieht und die ersten Blätter auf Gehwege und Straßen fallen, beginnt alljährlich der Landesmeisterschaftsreigen der Standardsektion. Die erste Meisterschaft fand im Cole Sports Center beim TC Blau Weiß statt mit den Klassen D bis B der Hauptgruppe und B bis S der Senioren III. Die Ausrichter hatten sich augenscheinlich große Mühe bei der Organisation des Turniers gegeben. Obst und Getränke standen kostenlos für die Paare bereit, die Halle wurde – so gut es ging – meisterschaftswürdig geschmückt und die Gastronomiepreise für die Zuschauer waren äußerst moderat. Dennoch war die Zuschauerkulisse für eine Meisterschaft etwas enttäuschend. Folgerichtig hätte die Stimmung auf den Rängen etwas besser sein können, die Paare ließen sich davon jedoch nicht all zu sehr stören und sorgten ihrerseits zumindest auf der Fläche für Stimmung.

So zum Beispiel Artem Balitskiy/Marina Önnberg, die ihren eindeutigen Meistertitel in der Hauptgruppe D-Standard etwas unkonventionell mit einem Jive als Ehrentanz feierten, nachdem sie Mats-Omri Schumacher/Vanessa Pieles sowie Boris Bojic/Ewa Musial auf die weiteren Treppchenplätze verwiesen hatten. Die D-Meister tanzten nach ihrem Auf-

stieg auch munter in der C-Klasse im Finale mit und erreichten fast, aber nicht ganz das Treppchen – vierter Platz.

Einen souveränen Start-Ziel-Sieg sicherten sich in diesem Turnier Sebastian Rost/Anja Lohr, die durch ihre außergewöhnliche Musikalität auf sich aufmerksam machten. Vizemeister wurden deren Vereinskameraden Maximilian Arlt/Sarah Gentzsch. Beide Paare hatten bereits in den vergangenen Monaten die Sieger in der C-Klasse unter sich ausgemacht und werden künftig in der B-Klasse konkurrieren. Den Bronzerang ernteten sich Christian Warmbeck/Katrin Arnold mit einer ebenfalls für die C-Klasse außergewöhnlich souveränen Leistung.



B-Klasse: Lars Hühnerfürst/Jelena Kölbl. Foto: Wunderlich

chen. Vizemeister wurden Ulrich Karkmann/Natalja Lotz vor Marcel Sperling/Marisa-Therese Krause. Die „Treppchen-Paare“ stiegen in die A-Klasse auf.

Im kombinierten Meisterschaftsturnier der Senioren III B/A gingen lediglich vier Paare an den Start. Meister der B-Klasse wurde das Ehepaar Reznicki, den Sieg in der A-Klasse sicherten sich Dr. Roßmann/Dr. Barthold-Sander. In der Senioren III S-Klasse sah man insbesondere auf den ersten beiden Plätzen ganz herausragendes Tanzen, bei dem



C-Klasse: Sebastian Rost/Anja Lohr. Foto: Bolcz

Für die Aufsteiger aus diesem Turnier war der weitere Ablauf sicherlich etwas unglücklich. Ehe die Hauptgruppe B-Standard an der Reihe war, tanzten die Paare der Senioren III B/A/S um ihre Meisterschaftstitel. B- und A-Klasse wurden zwar kombiniert ausgetragen, dennoch war resultierende Wartezeit nicht unbedingt förderlich für sportliche Höchstleistungen. Trotzdem konnten sich die C-Meister der Hauptgruppe für das Finale ihrer neuen Startklasse qualifizieren – Rost/Lohr belegten in der B-Klasse letztendlich den fünften Rang. Der Sieg ging an Lars Hühnerfürst/Jelena Kölbl, keines der verbleibenden Paare konnten ihnen den Sieg streitig ma-



Julia Hertel und Thomas Stark nutzen eine Pause.



D-Klasse: Artem Balitskiy/Marina Önnberg. Foto: Wunderlich



Der Pokal, der auf Ehepaar Riese wartet. Foto: Bolcz

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Senioren III B: Michael und Christine Reznicki. Fotos: Bolcz

manch ein Hauptgruppenpaar der S-Klasse gerne mithalten können würde. Stefan und Heike Riese sicherten sich hier den Sieg vor Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert. Die Treppchenplätze komplettierten Karlheinz Reimann/Vera Krewerth.

ROBERT UNGER

Hauptgruppe D

1. Artem Balitskiy/Marina Önnberg, Blau-Silber
2. Mats-Omri Schumacher/Vanessa Pieles, Blau-Gold
3. Boris Bojic/Ewa Musial, Blau-Silber
4. Ivan Aksak/Tatjana Konkurova, Schwarz-Weiß
5. Stefan Hoffmann/Irina Günther, Blau Gold
6. Krzysztow Dziagwa/Geraldine Everth, Askania

Hauptgruppe C

1. Sebastian Rost/Anja Lohr, Blau-Gold
2. Maximilian Arlt/Sarah Gentsch, Blau-Gold
3. Christian Wambeck/Katrin Arnold, Ahorn
4. Artem Balitskiy/Marina Önnberg, Blau-Silber
5. Mats-Omri Schumacher/Vanessa Pieles, Blau-Gold
6. Ansgar Ickes/Doreen Ickes, Blau-Silber
7. Thomas Stark/Julia Hertel, TTK am Bürgerpark

Hauptgruppe B

1. Lars Hühnerfürst/Jelena Kölbl, Blau-Gold
2. Ulrich Karkmann/Natalia Lotz, Spree-Athen
3. Marcel Sperling/Marisa-Therese Krause, Askania
4. Martin Köhler/Anna-Hendrikje Sterzenbach, TTK am Bürgerpark

5. Sebastian Rost/Anja Lohr, Blau-Gold
6. Yannick Franke/Alin Franke, Blau-Gold

Senioren III B

1. Reznicki/Reznicki, Blau Gold

Senioren III A

1. Dr. Roßmann/Dr. Barthold-Sander, Blau-Silber
2. Kalb/Rudolph, Blau-Silber
3. Lange/Siotka, Blau-Silber

Senioren III S

1. Riese/Riese, TTC Carat
2. Stiegert/Stiegert, Ahorn
3. Reimann/Krewerth, Blau Silber
4. Behnke/Tasler, Classic
5. Schäfer/Schäfer, Askania
6. Schläger/Schläger, Askania



Senioren III A: Dr. Günther Roßmann/Dr. Edith Barthold-Sander.



Senioren III S: Stefan und Heike Riese.

Premiere Fließtal

Wochenende in der

Das Wochenende 13./14. September war fest in Händen der Senioren. Während am Samstag die Senioren I und III beim TTK Am Bürgerpark um den Pankepokal tanzten, richtete der TC Blau Gold im VfL Tegel einen Tag später den ersten Fließtalpokal für die D-, C-, B-, A- und S-Klasse der Senioren II sowie die A- und S-Klasse der Senioren IV aus. Somit gab es für einige Paare die Möglichkeit des Doppelstarts, denn Seniorenpaare höherer Altersklassen sind bekanntlich berechtigt, sich auch mit Wettstreitern aus niedrigeren Altersklassen zu messen.

Vielleicht war die zeitliche Nähe der Veranstaltungen auch ein Hindernis. Die Startfelder der unteren Klassen waren am Sonntag eher gering besetzt. In der C-, B- und A-Klasse der Senioren II standen immerhin fünf, in der D-Klasse jedoch nur drei Paare am Start, die A-Klasse der Senioren IV musste gar komplett entfallen. Etwas erfreulicher war die Anzahl der tanzenden S-Klasse-Paare: Acht bei den Senioren II und sieben bei den Senioren IV.

Obwohl die Konkurrenz in den einzelnen Klassen recht überschaubar war, tat dies der guten Stimmung unter den vielen Zuschauern und der guten Leistung der Paare keinen Abbruch. Der Raum füllte sich im Lauf der Veranstaltung immer mehr und bot den Paaren auf der Fläche bis zur letzten Siegerehrung eine stimmungsvolle und antreibende Kulisse.

Den ersten Sieg des Tages feierten Michael Shamburger/Hiltrud Romanski vom TTK Am Bürgerpark in der D-Klasse der Senioren II. Zweite wurden Hartwig und Hannelore Marggraff des TSC Neuwied, dritte Andreas Dornburg/Ute Dolski aus dem TSZ Concordia Berlin.

In der C-Klasse derselben Altersgruppe gewannen Peter und Annette Schönherr (Tanz Akademie Berlin) alle vier Tänze. Zweite wurden Heinrich und Hana Tebel (TTC Carat Berlin) und Dritte die D-Klasse-Sieger Shamburger/Romanski.

Auch in der B-Klasse erreichte das mittanzende Siegerpaar den dritten Platz: Peter und Annette Schönherr wurden nur von Stephan

Alle Ergebnisse des Fließtalpokals (siehe Bericht in der Mitte) stehen auf der Website des Veranstalters (www.tc-blau-gold.de) unter der Rubrik Turniere.

für den pokal

Hand der Senioren

und Gitta Hennig (TSA des Walddörfer SV Hamburg) auf Platz zwei sowie dem klaren Siegerpaar des heimischen TC Blau Gold, Detlef Heppner/Petra Schendel, geschlagen. Während Heppner/Schendel im Langsamen Walzer noch Probleme hatten, gewannen sie alle anderen Tänze und drehten damit die Rangfolge zwischen Platz eins und zwei, welche die Kreuzvergabe in der Vorrunde zuvor ergeben hatte, noch um.

Eine relativ klare Angelegenheit wurde das Turnier der Senioren II A für Peter und Karola Helmer des STK Impuls Leipzig. Sie gaben im Finale verteilt über die einzelnen Tänze nur fünf Einsen ab und gewannen souverän den Pokal. Ihnen folgten Hans-Peter und Catrin Gerlach (TSZ Concordia Berlin) sowie Dr. Olaf und Petra Geisler (TC Blau Gold im VfL Tegel).

Die Sonderklasse der Senioren II konnte dank acht startender Paare mit einer "echten" Vorrunde getanzt werden. Der erste Platz ging an Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth (Blau-Silber Berlin TSC) vor Norbert und Arne-Marina Schade (TC Blau Gold im VfL Tegel) und Dieter Behnke/Gabi Tasler (TC Classic Berlin).

Das abschließende Turnier der Senioren IV S wurde ein Beweis dafür, dass man auch im fortgeschrittenen Alter noch hochklassiges Tanzen und Freude am Sport zeigen kann. Gekonnt bewegten sich auch hier die Paare elegant, temperamentvoll, schwungvoll, leichtfüßig und abschließend spritzig-flink übers Parkett. Die vorderen drei Plätze gingen allesamt an Gastpaare aus dem Norden Deutschlands. Michael Kortt/Frigga Pierret vom Hamburger SV lagen ganz vorn, gefolgt von Helmut und Ingrid Schuran des Flensburger TC. Auf Rang Drei tanzten sich Friedhelm und Barbara Thielebein vom TTC Gelb-Weiß Hannover. Beeindruckend an diesem letzten Finale des Tages war neben guter Leistung aber besonders eines: Zusammen brachten es die sechs Finalisten auf über 2500 gesammelte Turnierteilnahmen. Und allein Helmut und Ingrid Schuran hatten mit unglaublichen ca. 1250 getanzten Turnieren einen respektablen Anteil an dieser Summe!

SEBASTIAN ROST

Noch mehr Senioren beim Panke-Pokal

Eingebettet in das erstmals in Kooperation mit dem TC Blau-Gold im VfL Tegel ausgetragene Nordberliner Seniorenwochenende wurde am 13. September um die Panke-Pokale beim TTK Am Bürgerpark getanzt.

Von den ausgeschriebenen acht Startklassen (Senioren I und III D-A) mussten vier mangels Startmeldungen abgesagt und die Senioren III B und A kombiniert ausgetragen werden. Der Stimmung konnte dies allerdings nichts anhaben. Auch wenn die Zuschauer nicht allzu dicht gedrängt saßen, so feuerten diese die Paare unermüdlich an. Dass die Atmosphäre auch bei den Paaren gut angekommen ist, dafür spricht die Ankündigung des Siegerpaares der Senioren I D Jürgen und Kathrin Rodewald vom TSV Schwarz-Gelb Wittenberg: „Wir kommen gern im nächsten Jahr wieder!“

Herauszuheben ist die Leistung von Steffen Riedel/Anke Krausch. Nach einer längeren Verletzungspause gewannen sie die Senioren I B mit allen Einsen und wurden als mittanzender Sieger in der Senioren I A Dritter. Souveräner Sieger der Senioren I A wurden Tilo Schroth/Kathrin Dinges. Lediglich den ersten Tanz gaben sie an die Dirk und Sylke Siebmann ab, die Zweiter wurden.

Wie erwähnt, wurde die Senioren III B/A kombiniert ausgetragen. Das B-Paar Michael und Christine Rzeniecki (TC Blau-Gold) tanzte sich vor bis auf den zweiten Platz und musste sich nur Dr. Günter Roßmann/Dr.

Edith Barthold-Sander (Blau-Silber TSC) geschlagen geben. Dritter wurde das am weitesten angereiste Paar, Günter und Gabriele Engbert vom Club Prinzipal Münster.

SIBYLLE HÄNCHEN

Senioren I D

1. Jürgen Rodewald/Kathrin Rodewald, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (4)
2. Jörg Swodenk/Angelika Swodenk, TSA Grün-Gold Eberswalde (7)
3. Olaf Petermann/Romy Groh, TTK am Bürgerpark (8)

Senioren I B

1. Steffen Riedel/Anke Krausch, Askania TSC (5)
2. Jens-Uwe Pohl/Simone Szupkai, btc Grün-Gold der TIB (10)
3. Detlef Heppner/Petra Schendel, TC Blau-Gold im VfL Tegel (17)

Senioren I A

1. Tilo Schroth/Katrin Dinges, TK Orchidee Chemnitz (6)
2. Dirk Siebmann/Sylke Siebmann, TTK am Bürgerpark (9)
3. Steffen Riedel/Anke Krausch, Askania TSC (16)

Senioren III B/A

1. Dr. Günter Roßmann/Dr. Edith Barthold-Sander, Blau-Silber TSC (A) (5)
2. Michael Rzeniecki/Christine Rzeniecki, TC Blau-Gold Tegel (B) (10)
3. Günter Engbert/Gabriele Engbert, Club Prinzipal Münster (A) (15)



Senioren I D: Jürgen und Kathrin Rodewald.



Senioren III B: Michael und Christine Rzeniecki.



Senioren I B: Steffen Riedel/Anke Krausch.



Senioren I A: Tilo Schroth/Katrin Dinges.



Der Panke-Pokal.

Alle Ergebnisse unter www.panke-pokal.de.

Alle Fotos: René Bolcz

Übersichtliche Felder

Landesmeisterschaft der Jugendklassen

Wie in den letzten Jahren boten die Startfelder der Landesmeisterschaft der Kinder- und Jugendklassen ein überschaubares Bild. Glücklicherweise übertrug sich dies nicht auf die Zuschauer, die trotz des gleichzeitig stattfindenden Berlin-Marathons und des sonnigen Herbstsonntags zahlreich den Weg zum ausrichtenden btc Grün-Gold fanden.

Zwar konnten alle Meistertitel ausgetanzt werden, oft war dies jedoch nur durch Kombination zweier Turniere oder Doppelstarter möglich. Lediglich vier der zwölf Turniere wurden nicht kombiniert ausgetragen. Den Anfang machten die Turniere der Kinderklassen mit den jüngsten Teilnehmern – beide Partner sind sieben Jahre alt. Stefan Bartholomae führte als Turnierleiter gekonnt durch den Tag, dessen Highlight die abschließenden Meisterschaft der Jugend A darstellte.

Die Berliner Meister

Kinder I/II D: René Lemm/Isabell Dormoros (OTK Schwarz-Weiß)

Kinder I/II C: Anton Shkolnik/Elizaveta Kashynskya (OTK Schwarz-Weiß)

Junioren I D: Nikita und Veronika Brodskij (OTK Schwarz-Weiß)

Junioren II D: Mike Klammer/antonia Armes (TTK am Bürgerpark)

*Die Geehrten:
von rechts Nina
Schwidetzky,
Heike Pfalzgraff,
Thorsten Brede,
Gerit Horstmann.
Ganz links
Jugendwart
Hendrik Heneke.
Foto: Bolcz*



Junioren I C: Danil Poboruev/Esther Fedorovski (OTK Schwarz-Weiß)

Junioren II C: Oliver Steirl/Natalie Didyk (Ahorn-Club)

Junioren I B: Boris Pecherskiy/Ekaterina Buanova (btc Grün-Gold)

Junioren II B: Ilja Schäfer/Christina Zelt (Viktoria Golden Dance)

Jugend D: Johan Kloke/Julia Wagner (Blau-Silber Berlin TSC)

Jugend C: Florian Mizgajski/Juliette Kraher (TSZ Concordia)

Jugend B: Florian Mizgajski/Juliette Kraher (TSZ Concordia)

Jugend A: Stsiapan Hurski/Tasja Schulz (Ahorn-Club)

Im Rahmen der Landesmeisterschaft wurden zudem vier Personen mit der Ehrennadel der Berliner Tanzsportjugend geehrt.

Nina Schwidetzky ist seit 1997 als ehrenamtliche Helferin im Berliner Tanzsport aktiv. Neben ihrer Tätigkeit im Präsidium des LTV Berlin ist sie vor allem bei der Organisation des Sumer Dance Festivals eine unentbehrliche Stütze. Neben der Organisation der Unterbringung für jegliche auswärtige Gäste ist sie seit vielen Jahren für die Planung der Wertungsrichtereinsätze verantwortlich. Obwohl eine berufliche Veränderung sie inzwischen nach Brüssel geführt hat, übt sie diese Tätigkeit weiter aus, auch im Rahmen der im



*Kinder D: René Lemm/
Isabell Dormoros.*



*Kinder C: Anton Shkolnik/
Elizaveta Kashynskya.*



Beide sieben Jahre jung, vermutlich die jüngsten Aktiven im Feld: Jürgen Schaz/Evelyn Abeld.

*Alle Fotos:
René Bolcz*



Junioren II C Oliver Steirl/
Natalie Didyk.



Junioren II D: Mike Klammer/
Antonia Armes.



Junioren I D: Nikita und
Veronika Brodskij.

November stattfindenden WM über Zehn Tänze.

Heike Pfalzgraff gehört zu den Personen, die eher im Hintergrund agieren, jedoch nicht weniger wichtig sind. Über zehn Jahre hat sie ihre tanzenden Kinder bei der Ausübung ihres Sportes tatkräftig unterstützt und ist seit einigen Jahren unerlässlich für das Funktionieren der Startbuchannahme des Summer Dance Festivals.

Mehr für die technische Seite zuständig ist Thorsten Brede. Nach seiner aktiven Zeit als Tänzer übte er mehrere Vorstandsämter aus, unter anderem das des Jugendwartes im Schwarz-Weiß Berlin. Zudem ist er seit Beste-

hen des SuDaFe für die Technik und Turniermusik der Veranstaltung in leitender Position verantwortlich.

Gerrit Horstmann hat 1984 mit dem Tanzsport begonnen. Nach einigen Jahren im Hobby-Bereich hat es ihn in den Turniersport verschlagen, und dort hat er sich bis in die S-Klasse Standard getanzt. Zudem hat er es möglich gemacht, dass das SuDaFe auf dem technischen Standard durchgeführt werden kann, wie es jetzt der Fall ist. Durch seine Kontakte war es möglich, die verwendete Hardware zu erstehen. Zudem ist er einer der Helfer, die schon zu Zeiten des Berliner Sommerpokals geholfen haben, dieses Turnier durchzuführen.

TOBIAS BACH



Junioren I C: Junioren I C: Danil
Poboruev/Esther Fedorovski.



Junioren II B: Ilja
Schäfer/Christina Zelt



Jugend D: Johan Kloke/Julia Wagner.



Jugend C und B:
Florian Mizgajski/Juliette Krahrmer.



Junioren I B: Boris Pecherski/
Ekaterina Buanova.

Keine Zeit für Pausen

Volles Programm mit Landesmeisterschaften für fünf Länder beim Tauchaer Tanzturniertag

Zum vierten in Folge fand der Tauchaer Tanzturniertag in der Stadthalle der kleinen gemütlichen Stadt ganz in der Nähe der Sachsenmetropole Leipzig statt. Der TC Rot-Weiss Leipzig hatte sich um die Ausrichtung der kombinierten Landesmeisterschaften der Seniorenklassen der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg beworben und den Zuschlag erhalten.

Den Anfang machten die offenen Landesmeisterschaften der Senioren I und Senioren III. Danach ging es Schlag auf Schlag. Turnierleiter Dietrich Rupp hatte kaum Zeit, Atem zu holen. Sieben Startklassen mit unterschiedlich großen Starterfeldern waren zu absolvieren. Wenn die Senioren III-B aus Mangel an gemeldeten Paaren nicht hätte ausfallen müssen, wären es sogar acht Turniere gewesen. Das Rechnerteam um Beisitzer Dr. Rico Czaja sorgte für einen reibungslosen Ablauf, sodass auch das fünfköpfige Wertungsgesicht kaum Zeit für eine Kaffeepause hatte.

Das Turnier der Senioren III A gewann das Ehepaar Dr. Nollopp vom STK Impuls Leipzig



René und Heike Seyboth, Vizemeister bei den Senioren I und Landesmeister der Hauptgruppe II S (siehe Bericht Seite 10). Foto: Herzberg

und wurde damit sächsischer Landesmeister. Sieger der Senioren III-S wurde das Braunschweiger Ehepaar Rinke. Über den Landesmeistertitel Sachsen durften sich Eckhard Thierfelder/Sylvia Deumer vom TC Rot-Weiß Leipzig freuen. Die Senioren I starteten in allen Klassen. Die D-Klasse gewannen Gunnar und Birgit Arlt (TSC Casino Dresden), die damit den Landesmeistertitel in die Landeshauptstadt holten. Die C-Klasse wurde vom Jenaer Paar Ralf und Katja Brömer dominiert. Landesmeister Sachsen wurden Sylvio Kühn/Marion Fiedler vom TSC Excelsior Dresden. In der B-Klasse ging der Sieg nach Berlin. Steffen Riedel/Anke Krausch vom Askania TSC gewannen alle Tänze. Sächsische Landesmeister wurden mit dem zweiten Platz Thomas und Katja Göpfert (TSC Synchron Chemnitz). In der A-Klasse gewannen Tilo Schroth/Katrin Dinges vom TK Orchidee und holten den Landesmeistertitel Sachsen ebenfalls nach Chemnitz.

Mit besonderer Spannung war das Turnier der S-Klasse erwartet worden. Die spannende Frage war, wie der Kampf um den Landesmeistertitel Sachsen zwischen den kürzlich reamateurisierten Dresdnern, Tassilo und Sabine Lax, und dem Leipziger Senkrechtstar, René und Heike Seyboth, vom STK Impuls ausgehen würde. Vom ersten Tanz an dominierten die ehemaligen Professionals das starke Feld und gewannen mit der Traumnote 35 mal Platz 1. Seyboths kamen auf Platz zwei und die Chemnitzer Kai Schönherr und Silke Ludwig auf Platz drei ins Ziel.

Die Abendveranstaltung - traditionell ein Ball - wurde mit einem Schautanzen der frischgebackenen Landesmeister eröffnet. Das zahlreich erschienene Publikum wurde somit auf die beiden Turniere der Senioren II einge-



Landesmeister der Senioren I S: Tassilo und Sabine Lax. Foto: Leonhardt / Archiv

stimmt, die nicht als Landesmeisterschaft ausgetragen wurden.

Die A Klasse dominierten die amtierenden sächsischen Landesmeister Tilo und Kerstin Kaiser (TC Rot-Weiß Leipzig). Auch hier gab es von den Wertungsrichtern die Traumnote 35 Mal Platz 1. Nach einigen Gästetanzrunden und weiteren Showeinlagen wurde als Höhepunkt die Sonderklasse der Senioren II ausgetragen. Zum dritten Mal in Folge zogen die Wertungsrichter 35 Mal die Bestnote. Die Sieger Wilfried und Barbara Tiwald von der TSG Da capo Grafing aus Bayern freuten sich besonders über den Hauptpreis, ein Wochenende im Cabrio mit Hotelaufenthalt, welcher von der Werksniederlassung Leipzig der BMW AG gestiftet wurde. Der zweite Platz ging überraschend an das Ehepaar Kaiser, das als Sieger der A-Klasse mitgetanzt hatten. Auf den dritten Rang kamen Marius und Barbara Torka aus Erfurt.

HAN

WR: Sven Handschuh (TC Rot-Weiß Leipzig), Michael Hölschke (TSK Residenz Dresden), Prof. Dr. Karl-Heinz Schimmel (TC Schwarz-Silber Halle), Ralf Treschl (TSG Heilbad Heiligenstadt), Detlef Zerbe (TC Grün-Goldt Görlitz)



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Trainingslagers. Foto: privat

Von Polka bis Polonaise

Trainingslager des TSC Hoyerswerda

Lauter Musik dringt aus dem großen Übungsraum des Kinder- und Erholungszentrums in Sebnitz. Darin üben Leute unter der Anleitung eines Trainers Schritte, mal paarweise und dann getrennt. Das kann nur eines bedeuten: der TSC Hoyerswerda hält wieder mal Einkehr, um fleißig Folgen verschiedener Tänze einzustudieren.

Einige Schaulustige, die schon im Vorjahr manchmal das Training beobachtet hatten, lassen sich wieder blicken. Sie dürften den kleinen Unterschied zu den vorherigen Trainingslagern auch registriert haben: dieses Mal ist auch die Nachwuchsgruppe mit von der Partie. Gleich am ersten Tag bekommen alle Mitglieder einen Trainingsplan in die Hand, um sich orientieren zu können, wann, wo, was ansteht. Man erkennt gleich, der Schwerpunkt liegt darin, alle Formationen für das Internationale Tanzturnier am 25. Oktober zu erlernen.

„Wir haben bewusst beschlossen, viel Formationstraining einfließen zu lassen, da diese Woche die beste Möglichkeit bietet, alle Mitglieder zusammenzubringen“, bestätigt Heimtrainerin Rosmarie Schulze. So bekam jeder die Polonaise und die Polka vom tschechischen Gasttrainer Karel Ridel beigebracht. Zwar war dies mit viel Schweiß und Anstrengung verbunden, doch das Gesamtbild zum

Schluss zahlte das viele Üben wieder aus. Großer Beliebtheit erfreute sich auch das Medley unter dem Motto „Halloween“, choreographiert von Anita Babig.

Außerdem besuchte uns die Berliner Trainerin Anna Mosmann und frischte nach fünf Wochen Trainingspause Lateintechnik und -folgen wieder auf. Natürlich kam neben dem Training auch die Freizeit mit Disko, Kino, Grillabend und Tischtennis nicht zu kurz. Unsere kleine Gruppe hatte ein Geländespiel mit vielen Hindernissen zu bestehen und setzte sich durch Schnelligkeit und Köpfchen gegen sieben andere Gruppen auf Rang 1 durch. Die Freude über den Sieg war riesig

und bei den Gewinnern floss auch die eine oder andere Freudenträne. Den letzten Abend ließen alle mit einem gemütlichem Lagerfeuer und Stockbrot ausklingen, bevor es am nächsten Tag nach dem morgendlichen Training inklusive Abschlussbild wieder nach Hause ging.

Trainerin Rosmarie Schulze zieht ein positives Resumée: „Wir sind mit dem Trainingslager sehr zufrieden und können beruhigt feststellen, dass alle Formationen komplett erlernt wurden. Dementsprechend müssen in Hoyerswerda nur noch kleine Korrekturen vorgenommen werden.“

JOSEPHINE BEHRENS



Auch der Nachwuchs trainiert eifrig. Foto: privat

Hauptgruppe als sichere Bank

Sächsische Landesmeisterschaften Standard

Kinder I/II D

Nach elf Paaren im vergangenen Jahr waren es nun nur neun Paare. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, um das Können der Jüngsten zu bestaunen. Daniel Rebrunov/Charlotte Lanz konnten knapp vor Ramon Klenz/Aylin Korkmaz den Landesmeistertitel für sich verbuchen. Deutlich auf den dritten Platz kamen Jonas Steinecke/Hanne Hamouda. Die Sieger und die Handschuh/Winkler (Platz vier) stiegen auf.

1. Daniel Rebrunov/Charlotte Lanz, TC Saxonia Dresden
2. Ramon Klenz/Aylin Korkmaz, TSC Leipzig
3. Jonas Steinecke/Hanne Hamouda, STK Impuls Leipzig.
4. Tillman Handschuh/Antonia Winkler, TC Rot-Weiß Leipzig
5. Marc Hörnig/Sophie Freiwald, TSZ Dresden
6. Kai Hoffmann/Sophia Mammitzsch vom TSC Leipzig.

Kinder C / Junioren I C

Nur ein gemeldetes Paar in der Kinder C, Ben Klose/Olivia Wächtler, machte die Kombination mit den Junioren erforderlich. Die D-Meister Rebrunov/Lanz nutzten ihren Aufstieg, traten auch in der C-Klasse an und wurden erneut Landesmeister. Von Anfang an setzte sich ganz klar Henry Brehme mit seiner neuen Partnerin Julia Tabea Schmidt (Junioren I) durch und gab lediglich zwei Einsen an die Zweitplatzierten Florian Füll/Marie Charlott Wurmisch ab. Die neuen Landesmeister der Junioren I C hatten damit ihr erstes gemeinsames Turnier bewältigt. Die Paare auf den Plätzen zwei und drei stiegen auf.

Kinder

1. Daniel Rebrunov/Charlotte Lanz, TC Saxonia Dresden
2. Ben Klose/Olivia Wächtler, 1. TSC Oschatz

Junioren

1. Henry Brehme/Julia Tabea Schmidt, STK Impuls Leipzig
2. Florian Füll/Marie Charlott Wurmisch, TC Galaxy Dresden
3. Dimitri Babenko/Katarina Dulson, TC Saxonia Dresden
4. Richard und Ines Eisinger, TSC Synchron Chemnitz

5. Max Klotzsche/Antonia Hebelt, TC Saxonia Dresden
6. David Neubert/Jessica Langer, TK Orchidee Chemnitz.

Junioren I D

Mit Bravour meisterten im wahrsten Sinne des Wortes Philip Grieger und Tatiana Khatenever ihr Turnier und wurden Landesmeister, knapp verfehlten dieses Ziel Dimitri Zhuravlyov/Paula Phan, die sich über einen zweiten Platz auch freuen konnten. Der dritte Platz ging bei gleich bleibenden Leistungen an Dirk Warmschmidt/Leonie Klepsch. Bei den Wertungen auf den Plätzen vier bis sechs zeigten sich die sieben Wertungsrichter einig. Die Vizemeister stiegen in die C-Klasse auf.

1. Philip Grieger/Tatiana Khatenever, STK Impuls Leipzig
2. Dimitri Zhuravlyov/Paula Phan, TSK Residenz Dresden
3. Dirk Warmschmidt/Leonie Klepsch, TSC Kristall Weißwasser
4. Phillip Helms/Sarah Schmidt, TSZ Muldental
5. Paul und Lisa Riedel, TSZ Dresden
6. Tobias Kroll/Christin Teubert, TSC Silberschwan Zwickau

Junioren I B

Als Sieger der Junioren I C tanzten Henry Brehme/Julia Tabea Schmidt in der B-Klasse mit, nutzten aber nicht die Möglichkeit des Aufstiegs, da sie erst seit August zusammen trainieren. Mit dem C-Paar ging das Minimum von drei Paaren an den Start. Mit nur vier Zweien wurden Henry und Julia Tabea erneut Landesmeister und freuten sich sehr über ihren zweiten Titel. Ihre zweite Silber-

medaille nahmen Florian und Marie Charlott mit nach Hause. Die Dritten waren erneut Dimitri und Katarina vom TC Saxonia Dresden.

1. Henry Brehme/Julia Tabea Schmidt, STK Impuls Leipzig
2. Florian Füll/Marie Charlott Wurmisch, TC Galaxy Dresden
3. Dimitri Babenko/Katarina Dulson, TC Saxonia Dresden

Junioren II D

Neun Paare, drei mehr als im Vorjahr, gingen an den Start. Nach der Vorrunde lagen noch drei Paare gleich auf, woran sich erkennen lässt, wie hart der Landesmeistertitel umkämpft wurde. Letztendlich setzten sich Oliver Brandis/Natalie Agater durch. Sie stiegen ebenso auf wie die Vizemeister Sergej Miller/Ingrid Disput. Ganz eng und spannend fiel die Entscheidung zwischen dem dritten und vierten Platz aus, hier konnten sich Alexander Braun/Katrin Graf über die Bronzemedaille freuen; für Edward und Victoria Rupp wird das äußerst knappe Ergebnis Ansporn sein, um im nächsten Jahr einen Medaillenrang erreichen zu können.

1. Oliver Brandis/Natalie Agater, STK Impuls Leipzig
2. Sergej Miller/Ingrid Disput, TC Saxonia Dresden
3. Alexander Braun/Katrin Graf, TC Saxonia Dresden
4. Edward und Victoria Rupp, TSC Excelsior Dresden
5. Tino Schubert/Belinda Gräubig, TC Grün-Gold Görlitz
6. Max Foth/Dorothea Günther, TSC Excelsior Dresden

Kinder D. Foto: Jeschke



Junioren II C

Alle Paare, auch die gerade aufgestiegenen Oliver Brandis/Natalie Agater, überzeugten mit anspruchsvollem Tanzen. Bereits in der Vorrunde gaben die Kleinsten, Ivan Proschekov/Jessica Derr, deutlich zu erkennen, dass sie sich den um einiges an Körperhöhe überragenden Paaren in den Weg stellen und Sieger werden wollen. Vom ersten Tanz an gelang es ihnen, deutliche Akzente zu setzen und sie ließen sich während des Finales von ihrer Spitzenposition nicht mehr verdrängen. Die sieben Wertungsrichter kamen nicht umhin, dieses Paar im Slow Fox und Quickstep mit je sieben Einsen zu bewerten. Die Plätze zwei und drei gingen an Paare aus Pirna.

1. Ivan Proschekov/Jessica Derr, TC Saxonia Dresden
2. Theo Skoda/Katja Kaiser, TSC Silberpfeil Pirna
3. Nils Lohmann/Maria Heinrich, TSC Silberpfeil Pirna
4. Oliver Brandis/Natalie Agater, STK Impuls Leipzig
5. Conrad Wittig/Sandra Schindler, TC Galaxy Dresden
6. Tony und Mary Pohl, TSC Kristall Weißwasser

Jugend D

Von den drei Paaren erzielten Adrian Kempe/Friederike Schindler alle Bestnoten und nutzten als Siegerpaar die Möglichkeit des Aufstiegs.

1. Adrian Kempe/Friederike Schindler, TC Galaxy Dresden
2. Johannes Kempe/Caroline Junitz, TSZ Dresden
3. Robert Wies/Vivien Deuse, TC Rot-Gold Meißen

Jugend C

Auch hier ein äußerst schwach besetztes Starterfeld mit nur fünf Paaren. Mit eindeutigen Wertungen hatten Marian Illinger/Franziska Frenzel den dritten Platz für sich verbucht. Der erste und zweite Platz waren so

eng und spannend umkämpft, dass erst der sehr lebendige Quickstep über den Sieg des Paares Alexander Rostov/Theresa Lobner entschied. Tilman Ahlfeld/Cathleen Filip kamen somit auf Rang zwei und waren sichtlich enttäuscht. Bei Platz vier und fünf ging es ebenso aufregend zu. Dabei schafften es die Aufsteiger Adrian Kempe/Friederike Schindler auf den vierten Platz. Anzumerken ist hier ein äußerst unsportliches Verhalten, indem eine Dame nicht zur Siegerehrung erschien.

1. Alexander Rostov/Theresa Lobner, TSC Kristall Weißwasser
2. Tilman Ahlfeld/Cathleen Filip, TSZ Dresden
3. Marian Illinger/Franziska Frenzel, TSC Excelsior Dresden
4. Adrian Kempe/Friederike Schindler, TC Galaxy Dresden
5. Maximilian und Victoria Heyne, TC Kristall Weißwasser

Jugend B

Nur acht Paare bestritten die Meisterschaft. Eine recht bunte Wertung erging im Finale, lediglich das frisch aufgestiegene Paar aus Weißwasser wurde eindeutig auf den sechsten Platz gesetzt. Ralph Adamek /Daniela Dimova, TSC Silberpfeil Pirna ertanzten sich den Titel und überzeugten ab dem Slow Fox das Wertungsgericht. Entschieden sich im Wiener Walzer die Wertungsrichter noch eindeutig für den ersten Platz, waren John Kupferschmidt/Saskia Lausmann letztendlich die Zweitplatzierten. Für Erik Benicke/Ly Nguyen war der dritte Platz sehr sicher erreicht.

1. Ralph Adamek /Daniela Dimova, TSC Silberpfeil Pirna
2. John Kupferschmidt/Saskia Lausmann, TSC Leipzig
3. Erik Benicke/Ly Nguyen, STK Impuls Leipzig
4. Paul Berger/Sophia Watzke, TSC Silberpfeil Pirna
5. Nico und Nicole Säring, TSC Blau-Gold Bischofswerda
6. Alexander Rostov/Theresa Lobner, TSC Kristall Weißwasser

Hauptgruppe D

Mit 16 Paaren bildete die Hauptgruppe D die stärkste Startklasse. Dennis Kasper/Katja Rudolph gaben bei ihrem Sieg nur zwei Einsen ab. Ihre Clubkameraden Stefan Hinner/Simone Thiel errangen den dritten Platz und knapp davor sicherten sich Martin Herrmann/Esther Hanzsch den zweiten Platz.

1. Dennis Kasper/Katja Rudolph, TC Rot-Weiß Leipzig
2. Martin Herrmann/Esther Hanzsch, TSC Casino Dresden
3. Stefan Hinner/Simone Thiel, TC Rot-Weiß Leipzig
4. Andreas Prax/Katja Rebentisch, TSA d. Wilsdruffer Tanzteam)
5. René Wierick/Stefanie Hampel, TSC Hoyerswerda
6. Alex Baier/Irina Akalowski, TSC Hoyerswerda

Hauptgruppe C

Die drei Erstplatzierten der D-Klasse nutzten die Möglichkeit des Aufstiegs. Davon schafften es die Landesmeister Dennis und Katja ins Finale auf den fünften Platz. Reinhard Müller/Annett Neumann belegten den ersten Platz, stiegen damit in die B-Klasse auf ertanzten sich dort den sechsten Platz. Zweite im sehr durchwachsenen Feld der C-Klasse wurden Daniel Sieber/Aileen Böhme. Für Sebastian Huth/Alexandra Oly und Christoph Stelzer/Linn Frohse, die hier ein gleich starkes Leistungsvermögen zeigten, ergaben sich die Plätze drei und vier. Erkennbar ist hier ein relativ kleines starkes Mittelfeld; möglicherweise liegen hier die Stärken mehr im Lateinbereich, da sich im Frühjahr ein höheres Leistungsniveau abzeichnete.

1. Reinhard Müller/Annett Neumann, TSK Residenz Dresden
2. Daniel Sieber/Aileen Böhme, TSC Excelsior Dresden
3. Für Sebastian Huth/Alexandra Oly, TSZ Dresden
4. Christoph Stelzer/Linn Frohse, TSZ Dresden
5. Dennis Kasper/Katja Rudolph, TC Rot-Weiß Leipzig
6. Sebastian Sennewald/Cornelia Kowtsch, TSK Residenz Dresden

Hauptgruppe B

Die später Erstplatzierten, Gleb Belov/Felicitas Timmler vom TSC Excelsior Dresden setzten sich von Anfang an durch und ließen erkennen, dass sie gewinnen und damit das ebenfalls leistungsstarke Paar vom TC Rot-Weiß Leipzig auf den zweiten Platz verweisen wollten. Bei insgesamt 13 Paaren konnten sich Marco Albrecht/Constanze Nicklich (TSK Residenz Dresden) trotz Sturz der Partnerin den 3. Platz in jedem Tanz sichern. In der Vorrunde noch vor den Dritten liegend, kamen Mike Peter und Sophia Bartz vom TSK

Zahlen- spiele

An 2 Tagen waren 170 Paare aus 27 Vereinen in 19 Turnieren am Start und stellten ihr Können vor 8 Wertungsrichtern unter Beweis. Rund 500 Besucher erlebten in 18 Stunden die Sächsischen Standard-Landesmeisterschaften. 56 Medaillen wurden den glücklichen Finalisten überreicht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Junioren I D. Foto: Reschke



Residenz Dresden im Finale auf Platz 4. Igor Akalowski/Jessica Weiske (TSC Hoyerswerda) belegten den 5. Platz. Fazit: sehr gute Spitze in der B-Klasse.

1. Gleb Belov/Felicitas Timmler, TSC Excelsior Dresden
2. Eduard Kats/Rebecca Schöne TC Rot-Weiß Leipzig
3. Marco Albrecht/Constanze Nicklisch, TSK Residenz Dresden
4. Mike Peter/Sophia Bartz, TSK Residenz Dresden
5. Igor Akalowski/Jessica Weiske, TSC Hoyerswerda
6. Reinhard Müller/Annett Neumann, TSK Residenz Dresden

Hauptgruppe A

Die Hauptgruppe ging mit insgesamt 15 Paaren an den Start, davon sieben Jugendpaare, wovon fünf im Finale standen. Leistungsmäßig dominierten hier wie im Vorjahr die Jugendpaare unseres Landesverbandes. Die Reihenfolge der Platzierung bestätigte sich in der Jugend A am darauf folgenden Tag. Mit Platz eins setzten sich Rami Schehimi/Lilli Hils vom TC Saxonia, gegenüber dem ebenfalls sehr ausdrucksstarken Paar Markus Ziebegk/Jenny Müller vom TSC Excelsior Dresden, durch. Phil Schwarick/ Franziska Schöne nahmen eindeutig den 3. Platz für sich in Anspruch, ebenso die 4. Platzierten Tom und Lisa Uhlig vom TSK Residenz Dresden und die nachfolgenden Paul Piskun/Jana Tchertov (TC Saxonia Dresden). Der STK Impuls Leipzig war im Finale mit Maik Puschmann/Julia Gröbe auf dem 6. Platz vertreten.

1. Rami Schehimi/Lilli Hils, TC Saxonia
2. Markus Ziebegk/Jenny Müller, TSC Excelsior Dresden
3. Phil Schwarick/Franziska Schöne, TSC Excelsior Dresden
4. Tom und Lisa Uhlig, TSK Residenz Dresden
5. Paul Piskun/Jana Tchertov, TC Saxonia Dresden
6. Maik Puschmann/Julia Gröbe, STK Impuls Leipzig

Hauptgruppe II A/S

An den Start gingen sechs Paare. Es war eine Augenweide mit anzusehen zu dürfen, wie René und Heike Seyboth dem Publikum Tanzfreude präsentierten. Leistungsstark und hoch motiviert ertanzten sie sich den ersten Platz (35 Einsen). Ihre Erfolgsbilanz ist umso bemerkenswerter, wenn man weiß, dass dieses Paar erst seit kurzem dem Tanzsport nachgeht und eine Woche vorher Zweiter bei der Landesmeisterschaft Senioren I S geworden war. Den zweiten Platz belegte Ringo Hölschke mit seiner neuen Partnerin Magdalena Selbig. Sie vertreten den Landesverband beim Deutschlandpokal. Martin Stammwitz/Magdalena Günther kamen auf den dritten



Platz zwei in der Hauptgruppe S: Daniel Wellhöfer/Marion Hopf. Foto: Herzberg

Platz in der Gesamtwertung und sind bestes Paar der A-Klasse.

1. René und Heike Seyboth, STK Impuls Leipzig
2. Ringo Hölschke/Magdalena Selbig, TSK Dresden
3. Martin Stammwitz/Magdalena Günther, TSC Excelsior Dresden (II A)
4. Gleb Belov/Felicitas Timmler, TSC Excelsior Dresden (II A)
5. Dr. Rico Czaja/Martina Steffen, TC Rot-Weiß Leipzig (II A)
6. Volker Wedel/Manuela Schuster, TSK Residenz Dresden (II A)

Für Abwechslung sorgte die offene Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II A/S Latein, in der drei Paare am Start waren.

1. Norman Pohle/Linda Ritter, TC Blau-Gelb Grimma
2. Dirk Ritt/Evgenia Poskrebysheva, Royal Dance Berlin
3. Matthias und Andrea Nutz, TC Schwarz-Silber Halle

„Die Zahl der startenden Paare in der Hauptgruppe ist eine sichere Bank und bildet eine gute Basis für künftige Seniorenturniere in Sachsen“ so die Aussage des LTV-Präsidenten Dietrich Rupp. Eine solche Aussage über den Kinderbereich treffen zu können ist ein Ziel, an dem wir alle arbeiten müssen. Die Kinder erbrachten sehr gute Leistungen und bilden somit eine gute Grundlage für die nächsten Jahre. In diesem Zusammenhang sei auch auf die Durchführung des Projektes Verein-KiTa-Schule hingewiesen. 14 Vereine haben ihre Arbeit vorgestellt und profitieren mit Sicherheit von dieser Arbeit, auch wenn zunächst viel an Zeit und Kraft investiert wer-

den muss. Der Landesverband hat in diesem Jahr die ersten Prämien ausbezahlt.

Im Juniorenbereich, so die Fachgespräche am Rande, gibt es noch viel zu tun: „Alles da, gut aus- und aufbaufähig“. Während der zwei Turniertage konnte festgestellt werden, dass unter den Zuschauern sehr viele Trainer (wie kaum zuvor) und Funktionäre aus den Vereinen vertreten waren. Die Paare und deren Eltern nahmen das sehr wohlwollend zur Kenntnis, fühlen sich doch die Paare gleich um einiges sicherer. Dies nahmen die Turnierleiter Viola Martin und Dr. Horst Galle zum Anlass, den Trainern für die hervorragende Arbeit zu danken. Eine Würdigung in dieser Form wird auch sehr gern angenommen, noch mehr aber in Form der erbrachten Leistungen bei diesen Landesmeisterschaften.

Die Männer dominieren wie so oft das Wertungsrichtergeschehen. Trotz Mutterpflichten im Säuglingsalter stand die frisch verheiratete Jana Otto am Parkettrand, ihr Ehemann und Sohn kamen sie besuchen, um das Turniergehen zu beobachten. Als Ausgleich für den Verzicht auf die Mama bekam der Kleine einen (Plüsch)Pinguin überreicht.

Festzustellen bleibt, dass in den Vereinen eine gute Arbeit erfolgt. Der TSC Synchron Chemnitz hat in schon beinahe gewohnter Art und Weise dieses Turnier an beiden Tagen sehr gut organisiert durchgeführt.

HEIKE HERZBERG

Breitensport

Am 13. September fanden die alle zwei Jahre ausgetragenen Landes-Senioren-Sportspiele in Leipzig statt, die immer einen Höhepunkt im Seniorensport des Landes darstellen. 36 Fachverbände beteiligten sich in ihrer jeweiligen Sportart rund um die Leipzig Arena, und auch der LTV Sachsen war mit einem Breitensportwettbewerb für Senioren ab 40 Jahre mit einer sehr niveauevollen Veranstaltung gut vertreten.

Der LSB Sachsen und der LTV Sachsen hatten wieder den 1. TSC Grün-Gold Leipzig. mit der Ausrichtung beauftragt und der Verein hatte sich alle Mühe gegeben, für die teilnehmenden Paare und Gäste ansprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Mit dem Sportgymnasium Leipzig stand eine sehr gute Sportstätte zur Verfügung, die den Gesamtindruck für alle Teilnehmer und Besucher außerordentlich positiv beeinflusste. Sehr

WR.Jana Otto, Gert Zeiß, Dr. Gunnar Lippmann, Dieter Bauerschäfer, Rolf Herrmann, Dietrich Rupp, Ralf Treschl, Victor Gehring

Große D-Klasse

Landesmeisterschaften Kinder und Jugend in Halle

Dass der TC Schwarz-Silber Halle schon 50 Jahre alt ist, merkt man ihm nicht an. In gewohnt gut organisierter Art wurde die Landesmeisterschaft der Kinder und Jugend durchgeführt, gespickt mit allerlei Chroniken aus dem Vereinsleben der halb hundertjährigen Dame des Tanzsports in Halle.

Nachwuchssorgen? Nicht im LTUSA! Immerhin 14 Paare waren bei der Kinder D-Klasse am Start. Fabian Syska/Laura Krüger gewannen das Turnier völlig souverän und überzeugten mit einer natürlichen und harmonischen Darbietung. Auf dem zweiten Platz ebenfalls ein interessantes Paar: Justin Wurbs/Vanessa Görnitz machten auf sich aufmerksam und werden noch oft von sich hören lassen. Das Zerbster Paar, das durch Punkte und Platzierungen aufgestiegen war, lieferte sich mit dem D-Meister ein spannendes Duell in der C-Klasse! Letztlich setzten sich Justin und Vanessa durch. Damit verwiesen die beiden neuen Paare in der C-Klasse die „alten Hasen“ auf die Plätze.

Aufstiege sind die Konsequenz aus Fleiß und gutem Training. In der Vorbereitung auf Lan-

desmeisterschaften sollte aber auch darauf geachtet werden, dass Tänze der höheren Klasse schon frühzeitig vorsorglich mit trainiert werden. Hätten Fabian und Laura den Slowfox schon beherrscht, wäre das Ergebnis womöglich anders ausgefallen.

In der Jugend D Klasse war es ganz klar, Nick Wehder/Samantha Giese aus Wittenberg ertanzten alle Einsen für die Lutherstadt und führten unangefochten das Feld an. Aufstieg und Bronzemedaille in der C Klasse waren der verdiente Lohn.

Nur den Langsamen Walzer mussten sie abgeben, alle anderen Tänze konnten sie eindeutig gewinnen, Felix Becher/Melyssa Knorreck. Das sympathische Paar in der C Klasse der Jugend vermochte mit sauberer Technik und schöner Ausstrahlung zu überzeugen und steigerte sich von Tanz zu Tanz.

Ein fliegender Schuh versetzte den Saal in spannungsvolles Erstaunen. Nachdem die Dame ihn verlor, flog er in drei Meter Höhe und landete zielgenau am Tisch der Juroren. Geholfen hat es nicht, denn in der Jugend B Klasse dominierte ein Paar völlig und bereitete den Wertungsrichtern und den Zuschauern Freude am Tanzsport. Oliver Klepsch/Jennifer Woska gewannen alle Tänze klar und wurden im Turnier der A Klasse noch Vizemeister. Das Burger Paar ist schon lange auf dem Parkett präsent, zeigte aber an diesem Tag eine brillante Vorstellung, die auf weitere schöne Erfolge hoffen lässt.

Auch in der A Klasse der Jugend gab es einen Favoriten, der dieser Rolle gerecht wurde. Stanislav Matusov/Laura Schmidt gewannen alle Tänze und sicherten sich damit die letzte Goldmedaille des Tages. Das Magdeburger Paar sammelt momentan durch Starts im In- und Ausland Erfahrungen, die sicher für das weitere Vorankommen sehr nützlich sind. Ein positives Beispiel für Engagement und Ernsthaftigkeit, ganz im Sinne unseres Sports, das begleitet wird durch massive Unterstützung des eigenen Vereins.

KARSTEN WILLING

Kinder D

1. Fabian Syska/Laura Krüger, TSC Blau-Gold Burg
2. Justin Wurbs/Vanessa Görnitz, TC Zerbst

3. Max Minge/Patricia Flüge, TSC Blau-Gold Burg
4. Joshua Gruner/Carolin Schaub, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg
5. Marcel Reinshagen/Wilyana Draghyska, Magdeburger TSC Grün-Rot
6. Michael Adam/Sophie Rachler, TSC Blau-Gold Burg

Kinder C

1. Justin Wurbs/Vanessa Görnitz, TC Zerbst
2. Fabian Syska/Laura Krüger, TSC Blau-Gold Burg
3. Rino Richter/Jule Meinhardt, Magdeburger TSC Grün-Rot
4. Dominik Shugaley/Annika Schilling, TK Brillant Gera

Jugend D

1. Nick Wehder/Samantha Giese, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg
2. Nils und Christin Sonntag, TSC Magdeburg
3. Michael von Moltke/Juliane Reckert, TSC Blau-Gold Burg
4. Daniel Gräsing/Caroline Ziehm, TSC Blau-Gold Burg

Jugend C

1. Felix Becher/Melyssa Knorreck, TSC Magdeburg
2. Philipp Perlitz/Linda Masuhr, Magdeburger TSC Grün-Rot
3. Nick Wehder/Samantha Giese, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg
4. Sascha Kühne/Carina Markert, TSC Magdeburg

Jugend B

1. Oliver Klepsch/Jennifer Woska, TSC Blau-Gold Burg
2. Max Mittenzwei/Anna Pilishenko, 1.TSC Wernigerode
3. Franz-Axel Zähnsdorf/Lina da Silva Ferreira, TC Zerbst
4. Roy Mantey/Sandra Wilke, TSC Magdeburg
5. Sören Hoffmann/Elisa Felsche, TSC Magdeburg
6. Tim Pistorius/Josephine Thiele, Magdeburger TSC Grün-Rot

Jugend A

1. Stanislav Matusov/Laura Schmidt, Magdeburger TSC Grün-Rot
2. Oliver Klepsch/Jennifer Woska, TSC Blau-Gold Burg
3. Hannes Wagner/Laura Wiehr, 1.TSC Blau-Gelb Weißenfels

in Leipzig

zum Gelingen der Veranstaltung trugen auch acht Breitensportpaare des 1.TSC Grün-Gold Leipzig mit zwei Formationsauftritten bei.

Die Standardtänze wurden als Mannschaftswettbewerb ausgetragen, wobei sich 21 Paare aus zehn Vereinen und vier Bundesländern in den Altersklassen AK I (40 bis 49 Jahre) und AK II (über 50 Jahre) um den Sieg und die Pokale bewarben. In der AK I siegte die Mannschaft des TSK Residenz Dresden, in der AK II die Mannschaft des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg.

Überlegene Sieger in den Lateintänzen Tänzen wurden in der AK I Dr. Norbert und Martina Andreas (TK Orchidee Chemnitz) und in der AK II Rene und Katrin Agater (STK Impuls Leipzig).

DIETER BAUERSCHÄFER

Trainings- wochenende für Kaderpaare Technik und Fitness

Fleißig trainierten die Paare der TTSV-Kader vor der Landesmeisterschaft Standard. Diesmal allerdings nicht mit Landestrainer Sven Traut, sondern zunächst bei Kerstin Jörgens. Vier Stunden feinste Technik haben die Tänzerinnen und Tänzer besprochen, geübt und daran gearbeitet, die Ergebnisse in die eigenen Choreografien zu übertragen. Das hat nicht immer gleich funktioniert. Aber der Ehrgeiz, daran zu arbeiten, war allen anzusehen.

Den zweiten Tag des Trainingslagers gestaltete Manfred Kober. Nicht nur weitere Tanztechnik stand am Sonntag auf dem Programm. Auch mit Fitnesstraining und Übungstipps für das Training zu Hause im eigenen Verein hat der Trainer viele Anregungen mit auf den Weg gegeben. Die Paare zeigten großes Interesse und Engagement an den beiden Trainingstagen. Dieses zweite Angebot in den Standardtänzen wird sicher nicht das letzte gewesen sein.

ULRIKE HABERKORN



Oben: Training mit Kerstin Jörgens;
unten: Fitness mit Manfred Kober.
Fotos: Haberkorn



Breitensport in Jena Wettbewerbe in drei Altersgruppen beim Altstadtfest

Der TC Kristall Jena veranstaltete im Rahmen des Jenaer Altstadtfestes Breitensportwettbewerbe in den Altersgruppen bis 12 Jahre, 18 bis 28 Jahre und ab 35 Jahre. Der Verein kooperierte dabei zum ersten Mal mit den Jenaer Tanzschulen Näder und Hartwig. So fand der Wettbewerb in den Räumen der Tanzschule Hartwig statt.

In der Kinderklasse stellten sich den fünf Wertungsrichtern, die vom Thüringischen Tanzsportverband, den Tanzschulen Näder und Hartwig sowie vom TC Kristall Jena gestellt wurden, acht Paare in den Lateintänzen vor. Dabei war der TC Blau-Gelb Grimma mit vier Paaren am Start, die die ersten vier Plätze unter sich austanzten. Dabei musste für den ersten Platz Regel 11 des Skating-systems zu Rate gezogen werden, da zwei Paare jeweils einen ersten, einen zweiten und einen dritten Platz ertanzten. Sieger wurden Lysander Münch/Vivian Syrbe vor Riccardo Perez/Justine Laue und Moritz Schwalbe/Lucienne Rennert. In diesem qualitativ sehr anspruchsvollen Feld, in dem auch

zwei Paare der Tanzschule Hartwig an den Start gingen, erreichten Dominic Schwuchow/Jessica Tänzer (TC Kristall Jena) den sechsten Platz.

Da die Altersgruppe der 18 bis 28-jährigen nur mit zwei Paaren in den Lateintänzen und mit drei Paaren in den Standardtänzen besetzt war, wurde diese Altersgruppe mit der ab 35 Jahren kombiniert durchgeführt. Im Lateinwettbewerb setzten sich Kai Steinmann/Gesine Weber (TSZ Concordia Berlin) vor Markus Kirchner/Anja Zemke (TSC Excelsior Aschersleben) durch. Im Standardwettbewerb drehten die Ascherslebener den Spieß um, denn sie gewannen vor Thomas Dingler/Kathrin Carl (TC Kristall Jena) und dem Paar aus Berlin.

Interessant die Ergebnisse in der Altersgruppe ab 35 Jahre. Neben Paaren vom TC Classic Berlin, TSC Rennsteigerle Masserberg, TSV Pößneck und TC Kristall Jena starteten auch Paare von den Tanzschulen Traut (Erfurt) und Hartwig (Jena). In beiden Sektio-



Tango argentino im Rahmenprogramm bei den Breitensportwettbewerben in Jena. Foto: Brömer

nen ging der Sieg an Rainer und Ingrid Schnell (TC Kristall Jena). Im Lateinwettbewerb ertanzten sich Falk Zobel/Antje Halle (TSC Rennsteigerperle Masserberg) Platz zwei vor Jürgen Schönebeck/Sylvia Deinzer (TC Classic Berlin) und Frank Gerhardt /Petra Gerhardt (Tanzschule Traut) aus Erfurt. Im Standardwettbewerb belegten Jürgen Schönebeck/Sylvia Deinzer den zweiten Platz vor und Hendrik Wittig/Heike Marx.

Im Rahmenprogramm zeigten drei Paare des Tanzhauses Jena mehrere Variationen des Tango Argentino. Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung, für deren Vorbereitung und Gesamtorganisation Birk Kette vom TC Kristall Jena sich über die Maßen engagiert hatte.

HANS-JOACHIM SCHMIEDE



Der Nachwuchs übt sich im Wettbewerb. Foto: Brömer

Titelkämpfe mit Gästen

Thüringer Landesmeisterschaften Standard

Wie versprochen richtete der Förderverein Tanzen Gera die Landesmeisterschaften im frisch renovierten Saal des Clubhauses Heinrichsbrücke in Gera aus. Nicht nur die Titel des TTSV waren so begehrenswert, sondern auch die Pokale des Fördervereins an die jeweils Erstplatzierten der offenen Turniere.

Die Kinder waren die zahlenmäßig stärkste Gruppe. Das ist ja schon zu einem gewohnten Bild in Thüringen geworden. Die Kleinsten und Jüngsten der D-Klasse stammten fast alle vom TK Brillant Gera. Nur eines der elf Paare startete für den 1. TSC TK Schwarz Gold Altenburg. Der Pokal und damit der Titel des Landesmeisters Kinder D blieben in Gera bei Dominik Shugaley/Annika Schilling. Mit diesem Turnier stiegen gleich drei Paare in die C-Klasse auf. So standen die ersten Landesmeister des Tages und die Altenburger als Vizemeister schon wieder auf der Fläche. Auch in der C-Klasse traten nur Thüringer an. Damit konnten sich hier Thore Arnold/Antonia Kiethe (TSZ Gera) nicht nur über ihren Titel freuen, sondern auch über die hübsche Siegerfigur des Fördervereins. Ganz von Freude übermannt standen gleich neben ihnen auf Platz zwei Dominik und Annika, die Sieger der D-Klasse.

Die etwas größeren Paare der Junioren I D und auch der C-Klasse waren ausnahmslos Geraer und hatten somit alle einen recht kurzen Anfahrtsweg. Die D-Klasse wurde von Florian Baierl/Femke Trede (TSZ Gera) bestimmt, die in der darauf C-Klasse den dritten Platz erreichten. Landesmeister der C-Klasse wurden erwartungsgemäß Jacques Bernstein/Marlen Heilmann (TSZ Gera).

Wie ein Einschnitt kamen einem die folgenden Turniere vor. Denn fortgesetzt wurde der Tag mit der B-Klasse der Junioren II. Aufgefrischt durch Paare aus anderen Bundesländern gestaltete sich der Wettkampf recht interessant. Den Pokal des Fördervereins ertanzte sich ein Paar aus Paderborn. Den zweiten Platz und damit den Titel des Landesmeisters erreichten Tom Quaas/Babett Haberkorn (TSC TK Schwarz-Gold Altenburg).

Die Vizemeister der Junioren II B Philipp Köhler/Sarah Börno (TSC TK Schwarz-Gold Altenburg) wagten sich bei der Jugend B Klasse an den Kampf um den Titel. Es hatte sich auch gelohnt, denn sie konnten hinter dem auswärtigen Siegerpaar mit dem zweiten Platz den Landesmeistertitel einheimsen.

Mitgemischt in diesem Wettkampf hatte die B-Klasse der Hauptgruppe. Als einziges Paar starteten hier Aria Banhamad/Yvon Böhme (TSV Grün-Gold Erfurt).

Die letzten drei Turniere waren recht dünn bestückt mit Thüringern. Auswärtige Paare oder Doppelstarter machen die Turniere überhaupt möglich. Die Jugend A gewannen ohne große Überraschung Philipp Kley/Christina Siegling (TK Brillant Gera). Die Zweitplatzierten der Landesmeisterschaft waren nach Auswertung des offenen Turniers Norbert Pengel/Sophia Schade (TSC TK Schwarz-Gold Altenburg).

Damit blieben in der Hauptgruppe A die Geraer Andreas Wolff/Julia Komarowa (TSZ) als das einzige Paar des TTSV und erreichten durch gute kämpferische Leistungen im offenen Turnier verdient den Titel des Landesmeisters. Zum Abschluss des Tages tanzte die S-Paare mit ganzen drei Paaren. Neben einem sächsischen Teilnehmer kämpfte Gera gegen Erfurt um den Titel. Es gewannen ganz klar die Geraer. Somit sind nun Philipp und Christina auch Landesmeister der S-Klasse vor Patrick und Janet Wieschollek.

ULRIKE HABERKORN

Fotos auf der nächsten Seite.



Die Landesmeister

Obere Reihe von links: Kinder I/II C: Thore Arnold/Antonia Kiethe.; Hauptgruppe B: Aria Banhamad/Yvon Böhme; Jugend A/HGR S: Philipp Kley/Christina Siegling.

Mittlere Reihe: Junioren I D: Florian Baierl/Femke Trede; Junioren I C: Jacques Bernstein/Marlen Heilmann.

Untere Reihe: Hauptgruppe A: Andreas Wolff/Julia Komarowa; Kinder I/II D: Dominik Shugaley/Annika Schilling, Meister der D-Klasse und Vizemeister Kinder C.; Junioren II B: Tom Quaas/Babett Haberkorn.

